



Tagesordnung I Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 11. November 2014

Vorlagen-Nr. 14-F-08-0060

„Ehemaliges Gerichtsareal endlich entwickeln“ - Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 4.11.2014 -

Am 13. Februar 2014 hat die Stadtverordnetenversammlung einen Beschluss gefasst mit dem Titel „Altes Gericht zügig fortentwickeln“ (Beschluss Nr. 0068). In diesem Beschluss heißt es u. a.:

„...Der Magistrat wird gebeten mit dem Land Hessen - dem Eigentümer des Grundstücks - schnellst möglich in Verbindung zu treten,

- a. um zu klären, welche konkrete Nutzung die Landesregierung nun für das denkmalgeschützte Gerichtsgebäude vorsieht und unter welchen Bedingungen der Hochschule Fresenius Teile des Gesamtareals angeboten werden;*
- b. um den öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen dem Land Hessen und der Landeshauptstadt Wiesbaden neu auszuhandeln;*

2. mit der Hochschule Fresenius Kontakt aufzunehmen, um die Ansiedlungspläne zu konkretisieren...“

Seit diesem Beschluss sind nun fast neun Monate vergangen, ohne dass den Stadtverordneten Informationen zur Ausführung dieses Beschlusses übermittelt wurden, obwohl der jahrelange Stillstand bei der Entwicklung des ehemaligen Gerichtsareals für das Quartier wie für die Landeshauptstadt Wiesbaden insgesamt allgemein als in hohem Maße schädlich beurteilt wird.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat möge

- berichten, was seit dem Stadtverordneten-Beschluss Nr. 0068/14 seitens des Magistrats zur Klärung der zukünftigen Nutzung des ehemaligen Gerichtsareals unternommen wurde,
- berichten, welche Ergebnisse mit diesen Aktivitäten erzielt wurden,
- darlegen, wie der Zeitplan für die nächsten geplanten Schritte aussieht,
- regelmäßig auf den Sitzungen des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr Bericht erstatten und
- schriftliche Dokumente bzw. Skizzen oder Planungen zum Thema Entwicklung des ehemaligen Gerichtsareals der Stadtverordnetenversammlung bzw. den Mitgliedern des Ausschusses unverzüglich nach Erstellung zukommen lassen.

Beschluss Nr. 0256

1. Die ersten 3 Punkte des Antrages sind durch die Ausführungen von Frau Stadträtin Möricke erledigt.
2. Die Punkte 4 und 5 des Antrages werden abgelehnt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2014

Kessler
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .11.2014

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .11.2014

Dezernat I
Dezernat IV
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gerich
Oberbürgermeister